

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

325 (27.11.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 325.

Dienstag den 27. November

1849.

Bekanntmachungen.

Die persönliche Betreibung von dienstlichen und Privat-Angelegenheiten bei dem diesseitigen Ministerium hat in neuerer Zeit in der Weise überhand genommen, daß bei deren Fortdauer eine erhebliche Störung in dem Dienstgange, und eine Verzögerung in Erledigung oft wichtiger Gegenstände, gegenüber von minder wichtigen, nothwendig eintreten muß.

Man sieht sich daher veranlaßt hiermit bekannt zu machen, daß ein solches persönliches Erscheinen, selbst im Interesse der Betheiligten, künftig nur auf dringende Angelegenheiten von besonderem Belange zu beschränken ist.

Karlsruhe den 24. November 1849.

Großherzogliches Kriegs-Ministerium.

A. von Roggenbach.

Gempp.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

Nr. 5242. An Axel in Heidelberg. — An die Braun'sche Buchdruckerei hier. — An Eisenhauer in Steinfurt. — An Werner in Offenbach. — An Lang hier. — An Kunzmann in Ispringen. — An F. Schmidt hier. — An Basse in Frankfurt. — An K. König in Petersthal. — An v. Weiboldt in Baden. — An Wig in Basel. — An Riehr in Mannheim. — An Nolze in Landau. — An Sturm in Frankfurt. — An Gruber in Basel. — An Gebr. Keilin in Stuttgart. — An Scheyrer in Donaueschingen. — An Dürr in Engen. — An Weissenstein in Heilbronn. — An von Stengel in Rastatt. — An Dittmar in Berlin. — An Handelsmann ? in Schiltach. — An Kuh in Baden. — An Knoploch in Stein. — An W. E. in Mainz. — An S. Fleischer in Mühlbach. — An Köhler in Bruchsal. — An Gräfer in Leipzig. — An A. Kestler in Dinglingen. — An Bette in Pforzheim. — An Wagner in Reichenbach. — An Buchleiter in Reichenbach. — An Effinger in Rastatt. — An Kaufmann in Bruchsal. — An Gerber in Wablingen. — An Sachs in Bruchsal. — An Schuster in Bergzabern. — An Lang hier. — An Wolff in Lörrach. — An Eberle in Rastatt. — An Rosenheim in Alzey. — An Zittel in Durlach. — An Brunner in Vörssetten. — An von Fischer in Rastatt. — An Herrmann in Mainz. — An den Gemeinderath in Bretten. — An Hochstädter in Hechingen. — An Ph. Mohr in Fulda. — An die Kunstmühle in Mühlhausen. — An Hirsch in Offenbach. — An v. Rüdte in Basel. — An Stöckel in Bruchsal. — An Kiefer in Stuttgart. — An Eckenwälder in Oberkirch. — An das Polizeiamt in Ulm. — An Leiter in Pfullendorf. — An Werhardt in Bruchsal. — An Schachtelmacher in Würm. — An Heß in Affhausen. — An Wörner in Straßburg. — An Weibrauch in Darmstadt. — An Schneider in Bremen. — An L. Schwann in Straßburg. — An Wittmer in Scheibhardt. — An Gräumann in Darmstadt. — An M. Leon in Straßburg. — An Böhner in Straßburg. — An Schabel in Salins. — An Adler in Alzey.

Fahr-Post-Stücke.

1) Ein Packet an Herold in Bern. — 2) Ein Packet an M. E. Döring in Mühlhausen. — 3) Ein Packet an A. Werner in Bern. — 4) Ein Packet an Kaufmann in Jagenheim.

Karlsruhe den 24. November 1849.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

Die Quartiergelder von den am 13. November dahier einquartiert gewesenen k. preuß. Truppen können gegen Rückgabe der Billete bei der Einquartierungskommission am 28. November, Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Empfang genommen werden, was wir zur Kenntniß der Betheiligten bringen.

Karlsruhe den 24. November 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Dankagung.

Dem Waisenhaus sind seit dem 11. October d. J. folgende Geschenke gemacht worden: Von dem verehrlichen Vorstand des aufgelösten Kreuzervereins 64 fl., von der verehrlichen Schützengesellschaft 10 fl., von Hrn. Wurstmacher Huber 5 fl. 6 kr., von D. F. 2 fl., von Hrn. Schirmsfabrikant Klotz 14 fl., von Hrn.

Gust. Läng 2 fl. 24 kr., von Hrn. Küblerm. Gukelberger 1 fl., von der löbl. Metzgerinnung bei einem fröhlichen Abendessen im Gasthof zum Ritter gesammelt 8 fl. 48 kr.; sodann an Einquartierungsvergütung: von D. 35 kr., von R. 17½ kr., wofür den edeln Gebern öffentlich dankt

Karlsruhe den 25. November 1849.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachungen.

Nr. 19,474. Bei einer dahier verhafteten Weibsperson wurden mehrere gestohlene Gegenstände gefunden. Von diesen sind die Eigenthümer der unten beschriebenen noch nicht ermittelt, weshalb wir diejenigen, welche hieran Eigenthumsansprüche machen wollen, auffordern, sich deshalb alsbald bei unterfertigter Stelle zu melden.

Karlsruhe den 21. November 1849.

Großh. Stadamt.

Schäp.

Verzeichniß der Gegenstände.

- Ein alter grüner percalener Vorhang;
- ein kattunenes Kleid, woran der Oberseib fehlt, Grund blau mit weißen Dupfen;
- vier Stück grüner Seidenzeug, wahrscheinlich von einem getrennten Kleid;
- ein Leintuch, gut erhalten, gezeichnet A. S.
- ein goldener Ohrring mit einem goldenen Herz.

Nr. 18,559. Der hiesige Bürger und Gärtlermeister Heinrich Raupp von hier ist heute auf den Antrag der nächsten Anverwandten der geisteschwachen Salomea Größer, Tochter des verstorbenen Maurerballiers Nikolaus Größer, als deren Beistand verpflichtet worden, ohne dessen Bewirkung sie von jetzt an weder Rechte noch Vergleiche schließen, Anlehen aufnehmen, angreifliche Kapitalien erheben, noch darüber Quittung geben, und Güter weder veräußern und verpfänden darf, was mit Bezug auf L.-R.-S. 499 hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 5. November 1849.

Großh. Stadamt.

Stößer.

L. Schönthal a. j.

(3) [Gläubigeraufruf.] Alle jene, welche an den verstorbenen Wittwer und Metzgermeister Jakob Dietrich dahier eine Forderung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, innerhalb 8 Tagen, von heute an, spezifizierte Forderungszettel bei Notar Kag dahier (Amalienstraße Nr. 1) einzureichen.

Karlsruhe den 22. November 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Koch.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Holzversteigerung.] Aus Domainenwaldungen diesseitigen Forstbezirks werden im Distrikt II. Klosterwald in den Abtheilungen 6 und 7 Kapellenberg und Baumschulschlag versteigert:

Donnerstag den 29. November l. J.

694 Stämme tannenes Bauholz,

803 Stück tannene Sägklöße;

Freitag den 30. November l. J.

328½ Klafter buchenes, eichenes, birkenes und tannenes Scheiterholz,

116½ „ buchenes und gemischtes Prügelholz.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag früh 9 Uhr in Frauenalb.

Mittelberg den 17. November 1849.

Großh. Bezirksforstlei.

Hartweg.

(2) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtmts dahier vom 30. Juli d. J. Nr. 13,157 wird das dem Bierbrauer Jakob Müller dahier gehörige zweistöckige Haus mit Seitenbau und einem neuen zweistöckigen Bierbrauereigebäude in der Kronenstraße, neben Maurermeister Singer Wittwe und neben Bäckermeister Heiter,

Freitag den 28. Dezember d. J.

Morgens 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 10,000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 19. November 1849.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

vd. Müller.

Weinversteigerung.

Von dem Unterzeichneten werden künftigen Donnerstag den 29. November, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Nr. 150 der Langenstraße dahier verschiedene gut gehaltene Weine, als: Oberländer Tischwein, ditto Niederländer und Affenthaler 1846r, weißer 1848r, Affenthaler 1848r, sowie auch verschiedene feine Flaschenweine, versteigert werden.

Friedrich Münching, Taxator.

Versteigerung von Stickerei- und Quincaillerie-Gegenständen

in der Auktionsanstalt von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

Mittwoch den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden allerlei Stickerei- und Quincaillerie-Gegenstände, die sich vorzüglich zu Weihnachts- und Neujahrsbeschenken eignen, als: angefangene und fertige Arbeiten zu Dreillers, Tabaksbeutel, Hofenträger, Käppchen, Lichtschirme, Lampenteller ic. ic., ferner eine große Parthie Cigaren-Cruis, Portemonnaies, Börsen, Eisengußwaren und noch viele andere Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Hirschstraße Nr. 36 im untern Stock ist ein Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, auf die Straße gehend und hübsch möblirt, an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten. Näheres ebendasselbst.

Hirschstraße Nr. 42 im zweiten Stock sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Lamistraße Nr. 3 ist ein geräumiges Logis mit Laden und Werkstätte, für jedes Geschäft oder Gewerbe geeignet, bis 23. April, oder auch früher, zu vermieten.

Langestraße Nr. 24 sind zwei Logis zu vermieten, das eine im obern Stock, vornenheraus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller etc.; das andere ebenfalls im obern Stock im Hintergebäude, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller etc., und sind beide sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

Langestraße Nr. 67, der polytechnischen Schule gegenüber, ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

Langestraße Nr. 104 sind im 2. Stock 2 freundliche Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres in der Wirtschaft daselbst.

Langestraße Nr. 177 ist im Hintergebäude, im 2. Stock, ein Logis von 2 Zimmern, Küche u. Keller zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 3 ist im Hintergebäude im 2. Stock ein freundliches Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche u. sonst allen Bequemlichkeiten, sogleich zu beziehen; ebendasselbst sind einige neue Koffhaar- und Seegrasmattzen (für vorzügliches Koffhaar wird garantirt) und ein großer nußbaumener Auszugstisch billig zu verkaufen.

Spitalstraße Nr. 48 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansardenzimmer, eine große Werkstätte oder Lehrsaal sogleich oder 23. Januar zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 48 ist ein Mansardenlogis, große Werkstätte (Lehrsaal) und Garten (Materialplatz); ferner eine Parterrewohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer, zusammen oder getrennt, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 8 sind mehrere möblierte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen wird auch die Kost verabreicht. Daselbst ist auch ein zweirädriger Stosskarren billig zu verkaufen.

Waldhornstraße Nr. 12 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 4–5 Zimmern, Kammer, Küche, Speicher, Keller und Antheil am Waschhaus. Ebendasselbst ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend in großer Stube, Alkof, Kammer, Küche, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus, sogleich oder bis 23. Januar zu beziehen.

Waldstraße (alte) Nr. 39 ist im obern Stock ein freundliches Logis zu vermieten, bestehend in Stube, 2 Nebenzimmern, Küche, Keller, Holzplatz, und ist sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen. Das Nähere im untern Stock.

Waldstraße (neue) Nr. 53 sind im untern Stock 2 Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder später zu beziehen.

Zähringerstraße (neue) Nr. 19 ist im 3. Stock das Ecklogis, bestehend in 4 Zimmern, eine verrohrte und eine andere Speicherkammer, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. — Das Nähere zu erfragen bei Glaser Markstahler, kleine Herrenstraße Nr. 13.

Zähringerstraße Nr. 55 ist im obern Stock ein freundliches Logis sogleich oder auf den 23. Januar beziehbar, zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Kammer, Speicher, sowie

allen sonstigen Erfordernissen. Das Nähere bei Weinhändler Luz, Ritterstraße Nr. 20, zu erfragen.

Zirkel (innerer) Nr. 8 ist im zweiten Stock, Sommerseite, ein Logis von 7 ineinander gehenden Zimmern, 1 Magdkammer, Speicherkammer, Keller, Holzplatz etc. sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 96.

Zirkel (innerer) Nr. 17 sind auf den 23. Januar 2 unmöblierte Zimmer zu ebener Erde zu vermieten.

(1) [Zimmergesuch.] In der Mitte der Stadt, in einem Hause, bei welchem sich ein freier Hofraum oder Garten befindet, werden 2 unmöblierte Zimmer sogleich zu mieten gesucht; Adressen beliebe man Langestraße Nr. 128 abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital auszuleihen.] Es liegen 200 fl. auf Güter zum Ausleihen bereit: Lanaestraße Nr. 85, im Hinterhaus im 2. Stock. Daselbst sucht auch ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen, spinnen und gute Zeugnisse aufweisen kann, auch von ihrer Herrschaft wohl empfohlen wird, in einer bürgerlichen Haushaltung auf Weihnachten einen Dienst.

(1) [Dienstvertrag.] Auf nächste Weihnachten wird in einem hiesigen Gasthaus eine perfekte Köchin gesucht, welche mit guten Zeugnissen versehen sein muß. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstverträge.] Es wird auf Weihnachten in ein Gasthaus eine Köchin und ein Hausmädchen gesucht, dieselben müssen sich mit guten Zeugnissen ausweisen können, und erfahren das Nähere Langestraße Nr. 36 im Laden.

(1) [Dienstvertrag.] In einen hiesigen Gasthof wird eine rechtschaffene Person, welcher die Aufsicht des Weißzeuges obliegt, gesucht. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, das im Kochen und allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, einer Haushaltung vorstehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf Weihnachten gesucht. Näheres Langestraße Nr. 24.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches allen Geschäften vorstehen kann und gute Zeugnisse hat, wünscht eine Stelle für in die Küche, entweder sogleich oder auf Weihnachten einzutreten. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 12 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein stilles ordentliches Mädchen, das kochen, nähen, bügeln, putzen u. waschen kann, auch sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle. — Näheres kleine Herrenstraße Nr. 37 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen alte Waldstraße Nr. 10 im 2. Stock.

(1) [Lehrlinggesuch.] Im Gasthof zum goldenen Kreuz in Rastatt ist die Lehrlingsstelle frei geworden und soll durch einen braven jungen Menschen wieder besetzt werden. Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von Heine, Königs, Erbprinzenstraße Nr. 33.

(1) [Verlorenes.] Samstag Abend ging von der Adlerstraße durch den großen Zirkel und die Akademiestraße bis zur Infanteriekaserne ein rothes und ein blaues Foulardstück verloren. Der eheliche Finder wird gebeten, dieselben Adlerstraße Nr. 4, im 2. Stock abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Eine arme Person verlor am Samstag Abend, bei der Ankunft des untern Bahnzuges, am Bahnhof ein Teppichstück; der Finder wird gebeten, dasselbe Adlerstraße Nr. 42, im Hintergebäude abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Es ist vom Darmstädter Hof bis in die alte Waldstraße eine silberne Brille verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, sie in der Bierbrauerei von S. Görgel, im zweiten Stock, gegen eine Belohnung abzugeben.

(1) [Gefundenes.] Samstags Abend wurde in der Akademiestraße ein seidenes Foulard gefunden; der Eigentümer kann dasselbe Akademiestraße Nr. 22 im 2. Stock in Empfang nehmen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Zwei Porzellanfenster sind billigen Preises zu verkaufen im öffentlichen Geschäftsbureau von Heint. Noy, Erbprinzenstraße Nr. 33.

(2) J. B. Nr. 8. [Kinderschlittengesuch.] Es wird ein Kinderschlitten zum Ziehen zu kaufen gesucht. Näheres auf dem Commissionsbureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

(1) [Kaufgesuch.] Ein noch gut erhaltener Violin-Kasten von Holz wird im 3. Stock der Herrenstraße Nr. 20 b. zu kaufen gesucht. Anerbietungen können Morgens von 8 — 12 Uhr gemacht werden.

Durch das unterzeichnete Bureau können zwei Pfandurkunden zu 600 und 200 fl. mit doppeltem Verlag in Gütern und pünktlichen Zinszahlern cedirt, wie auch 300 fl. gegen doppelte Versicherung in lauter Gütern für hier oder die nächste Umgebung aus- geliehen werden.

Ebenfalls liegen 2 gute Blasheine, worauf 1200 und 600 fl. aufzunehmen gesucht werden, zur Einsicht.

Zugleich wird eine vollständige Bürgerwehr-Armatur und 2 wingrüne in Eisen gebundene Käffer, jedes circa 9 Dhm haltend, nebst verschiedenen Möbeln zum Verkauf ausgedoten.

Öffentliches Geschäftsbureau, Auktionsanstalt und Verkaufsdepot von

G. Noy,

Nachfolger des W. Kölle,

Ed der Langen- und Kasernenstraße Nr. 1.

Empfehlenswerthe Verlagscheine

über verschiedene Summen, meistens ohne Gebände, liegen zur Einsicht bereit im

Öffentlichen Geschäftsbureau von

Heinrich Noy.

Ed der Erbprinzenstraße u. des Ludwigplatzes.

Kapitalgesuch.

Ein sehr guter Zinszahler, aus dem Amte Rheinbischofsheim wünscht ein Kapital von 2000 fl. aufzunehmen. Als Unterpfand gibt er 5 Jauch und 1 Jauch Acker. Auf Verlangen wird noch mehr gegeben. Näheres ist zu erfahren bei Buchdrucker Joseph Baumann in Offenburg.

Es hat sich ein junger weiß und braun gefleckter Pudel verlaufen. Wer solchen in Verwahrung hat, ist ersucht, denselben seinem Eigenthümer (Erbprinzenstraße Nr. 33) gegen Belohnung abzugeben.

Ein fremder Bursche, der mit Pferden umzugehen weiß, und sonst alle häuslichen Geschäfte versteht, ist zu erfragen: kleine Herrenstraße Nr. 8.

In dem Laden des Frauenvereins, Langestraße Nr. 177, wird Schwanenpelz zum Waschen angenommen; man garantirt, daß er dem Neuen ähnlich wird.

Ein großer Spiegel in vergoldeter Rahme wird um einen billigen Preis verkauft: Ritterstraße Nr. 20.

Zwei gut zugerittene Reitpferde stehen billig zum Verkauf vis-à-vis Herrenstraße Nr. 1.



Ein gut erhaltener Flügel mit 6½ Octaven ist billig zu verkaufen oder zu vermietten Zähringerstraße Nr. 53.

Es werden noch mehrere Abnehmer zu guter süßer Milch gesucht. Bestellungen können beim Thorwart Wagner am Mühlburger Thor gemacht werden.

Ein mehrere Jahre in England angestellt gewesener Lehrer, welcher nach einer für jedes Alter leicht faßlichen Methode mit gutem Erfolge unterrichtet, erbietet sich, Unterricht in der englischen Sprache zu ertheilen. Das Nähere ist Zähringerstraße Nr. 51 (ebener Erde) zu erfahren.

Privat-Bekanntmachungen.

Beethoven's Sonaten für Pianoforte in der schönen André'schen Ausgabe sind wieder vollständig vorrätzig.

Für Weihnachtsgeschenke habe ich eine Auswahl der Beliebesten, gebunden in einem Heft (für 4 fl.) vorrätzig.

A. Bielefeld's

Musikalienhandlung.

Münchener Milly-Kerzen, erste Qualität, sowie schöne Stearinlichter, 4r, 5r, 6r und 8r, sind fortwährend billigst zu haben bei

Conradin Haagel.

Anzeige.

Frisches Alpen-Butter-Schmalz ist angekommen und kübel- und pfundweise billig zu haben bei

Christian Niemy,

neue Kronenstraße Nr. 23.

Frische Austern sind angekommen bei

G. F. Vierordt.

Empfehlung.

Als zu Weihnachts-Geschenken sich vorzüglich eignend empfiehlt in reichhaltiger Auswahl u. zu billigen Preisen:

3 Ellen lange seidene Lyoner Herren-Halsbinden (Slips, Richelieux und Joinvilles);

viereckige seidene Binden, Lyoner Seidesammet-Westen in schwerster Qualität und allen möglichen Dessins.

Heinrich Schnabel,
großer Marktplatz.

Mannheimer Candel-Lebkuchen sind in anerkannter guter Qualität zu haben bei

Conradin Haagel.

Anzeige.

Wir benachrichtigen unsere verehrlichen Abnehmer, daß wir in unserer Niederlage bei Kaufmann **Christian Niempp** in Karlsruhe die Preise von unserm Kunstmehl und Gries wieder herabgesetzt haben, und empfehlen uns daher zu geneigtem Zuspruch.

Berg bei Stuttgart den 24. Nov. 1849.
Die Verwaltung der Königl. Kunstmühle.
Burchardt.

Ich habe eine Parthie ganz alter holländischer Rauchtabake in verschiedenen Sorten, welche ich von 24 kr. bis 1 fl. 12 kr. per Pfund abgebe, und kann solche als ausgezeichnete Waare bestens empfehlen.

Auch meine bekannten Ligen- und Salbandschuhe verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen.

Lisette Wielandt,
Spitalstraße Nr. 47.

Kunstmehl-Anzeige.

Ausgezeichnet schönes und gutes Kunstmehl erster Qualität empfiehlt zu billigem Preis

C. W. Kiefer, Hofbäcker,
neben dem englischen Hof.

Von den rühmlichst bekannten, patentirten

Gummi-Ueberschuhen

mit dauerhaftesten Ledersohlen, gut gefüttert und von eleganter Façon, die besonders gegen die Kälte und das Eindringen der Nässe schützen, ist wieder eine bedeutende Auswahl eingetroffen, und werden dieselben in allen Größen für Herren, Damen und Kinder billigt abgegeben bei

Moritz Kahn, Schuhmachermeister,
alte Herrenstraße Nr. 8.

NB. Ebendasselbst werden solche auch zur Reparatur angenommen.

Nachstehende Kalender pro 1850 sind erschienen und bei **Müller & Gräff**, Säbringerstraße Nr. 60, zu haben:

Der Lehrer hinkende Bote, Preis . . .	8 fr.
" " Landbote	5 fr.
" Rheinländische Hausfreund . . .	6 fr.
" Freiburger Bote	7 fr.
" " Volkskalender	4 fr.
" Wandersmann	9 fr.
" Wanderer am Rhein	9 fr.
" Rastatter hinkende Bote	6 fr.
Gubig Volkskalender	48 fr.
Kalender für Zeit und Ewigkeit . . .	10 fr.

Bei Ch. Simon,

innerer Zirkel Nr. 22, im zweiten Stock,
dem Hof von Holland gegenüber,

sind in großer Auswahl zu haben: feine geflochtene Salband-Schuhe und Stiefel in jeder Größe, auch Ueberschuhe und Ueberstiefel; dieselben sind auf das Wärmste ausgefüllt, mit Kappen und Sohlen versehen, und werden äußerst wohlfeil verkauft; ebenso verkaufe ich äußerst billig alle Arten geflochtene Filzschuhe und Stiefelchen

Eine Auswahl von etwa 400 Duzend aller Farben echter ziegenlederner Handschuhe ist bei dem Unterzeichneten eingetroffen, für welche garantirt wird.

J. Niton.

Frachtfuhrmann Friedrich Ulrich

von Deutsch-Neureuth

zeigt hiermit ergebenst an, daß er den Transport von Möbeln und Haushaltungs-Einrichtungen jeder Art nach und von allen Orten unter billigen Bedingungen übernimmt, die dazu nöthigen Kisten selbst liefert und die Verpackung aufs Beste besorgt.

Anfragen und Bestellungen wollen bei dem Thorwart am Ludwigsthor schriftlich abgegeben werden.

Bei **Müller & Gräff** ist zu haben:

Schmitz Naturgeschichte der Säugethiere.

Text mit 42 Taf. Abbildungen in Fol.

Preis 30 fr.

$\frac{9}{4}$ breite wollene Bodenteppiche zu 40 fr. die Elle,

$\frac{5}{4}$ breite leinene Bodenteppiche zu 9 fr. die Elle, bei

K. A. Lewis,

Langestraße Nr. 94.

Holzverkauf.

Im innern Zirkel Nr. 17 wird auch diesen Winter wieder Buchenholz, der Büschel zu 6 und 4 kr., abgegeben, und auf Verlangen in das Haus geliefert.

Anzeige.

Für abgängige Pferde zahlt die Wafenmeisterei Durlach per Stück zwei bis sechs Gulden.

Todesanzeige.

Von dem am 24 d. M., nach kurzem Kranklager erfolgten Hinscheiden meiner lieben Frau, setze ich alle meine Bekannte mit der Bitte um stille Theilnahme in Kenntniß.

Freiburg den 26. November 1849.

F. Schreiber, Oberrechnungsrath.

Todesanzeige.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht zu geben, daß unsere liebe Gattin, Tochter, Schwester und Schwägerin, Henriette Ettlinger, geb. Heidekheimer, am 21. dieses, früh 7 Uhr, in ein besseres Jenseits übergegangen ist.

Indem wir bei den zahlreichen Freunden und Bekannten um stille Theilnahme bitten, sagen wir allen Denen, die sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, unsern tiefgefühlten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

Bei Franz Kölsche ist erschienen:

Neues Badisches Kochbuch, oder vollständige und bewährte Anleitung zur schmackhaftesten u. wohlfeilen Zubereitung aller Suppen, Gemüse, Fleisch, Fisch, Mehl- und Eier Speisen, Backwerke, Pasteten, Gelées, Crèmes, Compots, warmer und kalter Getränke, des Eingemachten u. s. w.

Vierthe verbesserte und mit einem Speisezetteln für's ganze Jahr vermehrte Auflage.

Preis, gebunden 1 fl. 12 kr.

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen:

Christliche

Religionslehre

für die

zartere Jugend.

Von

G. Geßner,

weiland Antistes der zürcherischen Kirche.

Fünfte unveränderte Auflage.

Mit den Bibelstellen nach Luthers Uebersetzung.

8^o. geh. Preis: 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. oder 24 kr. rhein.

Leo Juda.

Der grössere Catechismus

zur Belehrung des Christenvolkes und zur Begründung der Hoffnung, die da in uns ist,

in erneueter Form mit einem Vorworte

herausgegeben von

J. C. Grob.

8^o. Preis: 10 Ngr. oder 36 kr. rhein.

Winterthur, Steiner'sche Buchhandlung.

Liederhalle.

Den Mitgliedern wird in Erinnerung gebracht, daß die Gesangsübungen regelmäßig ohne Unterbrechung jeden Dienstag, Abends 8 Uhr, abgehalten werden. Eine besondere Anzeige wird von nun an dessfalls im Tagblatt nicht mehr erscheinen.

Der Vorstand.

Feuerwehr.

1. Compagnie. Dienstag den 27. November, Abends 7 Uhr, freundschaftliche Besprechung bei Kamerad Glasner, wozu sämmtliche Mannschaft eingeladen ist.

Karlsruhe den 26. November 1849.

Der Hauptmann.

Kunsthalle.

Ausgestellt sind daselbst aus dem Großh. Kupferstichkabinette:

1) Zweite Folge der Ansichten aus Hindostan, Ausgrabungen etc.

2) Reise an der Küste von China, von Daniel.

Karlsruhe den 3. Oktober 1849.

Die Direktion.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 74 vom 24. November 1849 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Provisorisches Gesetz, die fernere Beibehaltung der Kauf- und Tauschbriestaxe, so wie des dormaligen Tarifs der Kaufaccise betreffend.

Verlängerung des Kriegszustandes und des Standrechts betreffend.

Leopold, von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Nach Anhörung Unseres Staatsministeriums finden Wir Uns bewogen, den Kriegszustand und das Standrecht, wie solche unter dem 27. Oktober d. J. (Reg.-Bl. Nr. 68) verkündet worden sind, auf weitere vier Wochen zu verlängern.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium den 23. November 1849.

Leopold.

K. v. Roggenbach Stabel.

Auf allerhöchsten Befehl Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs:

Schuniggart.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Vollzugsverordnung zu dem provisorischen Gesetze vom 14. September d. J., die Erhebung der Biersteuer betr.

Berordnung vom 10. November, die Weinsteuer betr.

Ziehung von 251 Stück zur Heimzahlung bestimmten Eisenbahnobligationen im Dezember d. J.

Die Zuteilung mehrerer Orte zu andern Obergemeinden betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 28. November. 161. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Dorf und Stadt.** Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer. Frau. Laura Ernst: Erste zum Debut.

Dampf- Schiffsfahrt Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrt vom 16. Oktober an.

- Von Mannheim nach Mainz täglich um 1½ Uhr Nachmittags.
- „ Mainz nach Köln, Düsseldorf täglich um 7¼ Uhr Morgens.
- „ Düsseldorf nach Arnheim, Rotterdam Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag um 8¼ Uhr Morgens, und zwar:
Montag und Donnerstag auf die Abfahrt der englischen Boote von Rotterdam nach London.
Ueber die Fahrpreise gibt die hiesige Eisenbahn-Expedition nähere Auskunft.

Karlsruhe den 15. Oktober 1849.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleubgen.

vd. Dambacher.

Für bevorstehende Weihnachten erlauben wir uns hiermit, unser wohllassor-
tirtes Lager, bestehend aus:

gewirkten und carrirten (sowohl viereckig als lang) Châles, glatten und
façonirten Seidenzeugen, Drap d'Italie, Mantel-Flanellen, Terneaux,
Imperial de laine, Cachemire d'Ecosse, Satin duchesse, Para-
mattas, Orleans, Mixed-Lustres, Pure laine, Lamas, Napolitaines,
Mousseline de laine, Cattunc, Baumwoll- und Seidensammts, gestickten
und tamburirten Vorhängen, Moll, Organdy's, Tarlatane, Pique, Tricot,
Moreens, Broches, Fichus, Foularde, Cravattes und Slips,

in empfehlende Erinnerung zu bringen, und verkaufen sämtliche Artikel, um
rasch damit aufzuräumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Frey & Scipheimer,

Langestraße Nr. 96.

Durch einen vortheilhaften Einkauf bin ich im Stande, eine sehr große
Partie **Napolitaines** (Checks) in neuen geschmackvollen Dessins zu den
äußerst billigen Preisen à 16 fr. per Elle abgeben zu können, was ich
meinen verehrlichen Abnehmern hiermit empfehlend anzeige.

G. H. Denison,

Langestraße Nr. 183,
nächst dem Pariser Hof.

NS. Auch sind ebendasselbst $\frac{3}{4}$ breite **Napolitaine**, zu Mänteln sehr ge-
eignet, in großer Auswahl eingetroffen, und werden solche unter
dem **Fabrikpreise** verkauft.

Um häufigen Nachfragen zu begegnen, zeige ich hiermit an, daß die erwartete Sendung
Orleans, Terneaux Checks und Lamas,
 für Kleider und Mäntel,

bereits eingetroffen ist, und bin in den Stand gesetzt, hinsichtlich der geschmackvollen Auswahl
 und der **sehr billigen Preise** jedem Wunsche zu entsprechen.

Adolph Willstätter,
 dem Marktplatz gegenüber.

NS. Eben sind auch die leinenen Fußbodenteppiche eingetroffen.

**In der Modehandlung und dem Mantillengeschäft, Firma
 Regine Ettlinger,**

ist soeben eine frische Sendung der neuesten Pariser Modelle eingetroffen, welche sich für Weihnachtsgaben
 eignen, nämlich: Hüte in Seide, Sammt und Atlas, Coiffuren, Puz- und Négligé-Hauben, Strickereien
 in Krügen, Chemisetten etc., besonders gestricke und glatte leinene Battisttaschentücher, schwarze und weiße
 Spigen und Schleier, eine große Auswahl in Hut-, Hauben-, Gürtel- und Halsbändern in Atlas, Sammt
 und Gaze. Eine Parthie feinste ziegenlederne Glace-Handschuhe für Herren und Damen. Mantillen etc.
 werden stets nach der neuesten Façon gefertigt; Bestellungen in Neu und Veränderungen in Mantillen
 und Puzartikeln werden nach den Pariser Modellen aufs beste und billigste besorgt. Fournituren für
 Puzartikeln und Mantillen, besonders Gimpfen und Franzen etc., werden durch vortheilhaften Einkauf zum
 Fabrikpreis abgegeben.

NB. Fortwährend werden täglich auf zweierlei Art Spigen goffirt, 2 Ellen zu 1 Kreuzer, vor-
 rätliche goffirte Strich zu Chemisetten und Hauben werden abgegeben bei

Regine Ettlinger, Adlerstraße Nr. 10.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Leonhardt, Regierungsrevisor
 v. Mannheim. Hr. Spohn, Def. m. Fam. v. Randern.
 Hr. Maier, Notar v. Stühlingen. Hr. Gamber, Amts-
 verweiser v. Säckingen. Hr. Aehlbach, Rent. v. Straß-
 burg. Hr. Baumann, Verwalter v. Redarhausen. Hr.
 Gumber, Kfm. v. Solothurn. Hr. Merker, Kaufm. von
 Genf. Hr. Burger, Kfm. v. Nancy. Hr. Murschei, Rent.
 a. Belgien.

Englischer Hof. Hr. Gebr. Dinkelsbühl, Kfl. v.
 Mannheim. Hr. Klée u. Hr. Lehr, Kfl. von Frankfurt.
 Hr. Schöller, Kaufm. v. Aachen. Hr. Feu, Kaufm. von
 Mainz. Hr. Kiesel, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Wechert,
 Posthalter v. Mosbach. Herr Fuchs, Gastg. v. Diedels-
 heim. Hr. Kiesenball, Kfm. v. Drsoy. Hr. Hirsch, Kfm.
 v. Frankfurt. Hr. Günther, Part. v. München. Herr
 Wolfort, Rent. v. Paris. Hr. Levis, Rent. v. Holland.

Erbprinzen. Hr. Griesmann, Kfm. von Frankfurt.
 Hr. Boyer, Hofgerichtsadvokat v. Bruchsal. Hr. Obit-
 der, Hofgerichtsassessor von Freiburg. Hr. von Ratte,
 Major v. Mainz. Hr. Gall, Part. v. Paris. Hr. Eade,
 Part. m. Gat. v. Bieberich. Hr. Baron v. Radnig von
 Heinsheim. Hr. Guilling, Kfm. v. Mannheim. Hr. v.
 Frankenberg, Leutnant v. Rastatt. Hr. Chelius, Dr. v.
 Heidelberg.

Geist. Herr Boderi, Hdm. v. Massenbachhausen. Hr.
 Stockburger, Hdm. v. Langenschiltach. Herr Napedius,
 Part. v. Konstanz.

Goldener Adler. Hr. Posadowitz, Offizier a. Schler-
 sien. Hr. Schöppner, Part. v. Mannheim. Hr. Scherf,
 Kaufm. v. Sengenbach. Hr. Kluch, Gastg. v. Seelbach.
 Hr. Lummser, Def. v. Hechingen. Hr. Morlock, Gastw.
 v. Stein. Hr. Burkhard, Partik. v. Pforzheim. Herr
 Busch, Kfm. v. Berlin. Hr. Hälger, Kfm. von Düsseldorf.
 Hr. Feld, Part. v. Stuttgart. Hr. Wieser, Part.
 v. Schaffhausen. Hr. Jung, Rent. v. Bremen. Hr. Reiz-
 chenbach, Fabr. v. Augsburg.

Goldener Hirsch. Hr. Röser, Kfm. von Frankfurt.
 Hr. Schmaier, Kfm. v. Freiburg.

Goldenes Kreuz. Herr Wetmann u. Herr Fuchs,

Kfl. v. Frankfurt. Hr. Gastell, Kfm. v. Mainz. Herr
 Hoof, Kfm. a. Texas. Hr. Müller, Kameralprakt. von
 Labr. Hr. Linn, Kfm. v. Frankfurt.

Hof von Holland. Herr Klippel, Kfm. v. Frank-
 furt. Hr. Brenner, Kaufm. u. Hr. Kraus, Architekt von
 Wien. Hr. Schmidt, Part. v. Ulm.

Mitter. Hr. Wolforth, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Adels-
 mann, Bürgermeister von Derdingen. Hr. Schönreich,
 Bürgermeist. v. Rastig. Hr. Fehlmann, Kfm. von Zell.
 Hr. Knittel v. Rottenburg.

Nothes Haus. Herr Ackermann, Part. v. Würz-
 burg. Hr. Wild, Kfm. v. Offenburg. Hr. Kunz, Kfm.
 v. München. Frau Seibel v. Pforzheim. Hr. Maier,
 Part. v. Wertheim. Hr. Blas, Part. v. Eslingen.

Römischer Kaiser. Hr. v. Kornstein v. Bruchsal.
 Hr. Schwarz, Kfm. v. Konstanz.

Waldhorn. Hr. Haager, Kaufm. v. Mainz. Hr.
 Jocers v. Hesselhurst. Hr. Groth von Willstadi. Herr
 Walkroff v. Stuttgart. Hr. Eberle, Notar v. Freiburg.
 Hr. Burker, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Engelhard von
 Wenzingen. Hr. Gutter, Part. v. Frankfurt.

Wiener Hof. Hr. Wolf, Kfm. von Bruchsal. Hr.
 Schreiner, Kaufm. v. Weißenburg. Herr Steinbrenner,
 Gastg. v. Aglasterhausen.

Zum weißen Bären. Hr. Bessel, Kfm. v. Kirch-
 heim. Hr. Ackermann, Hdm. v. Altsheim. Herr Klehe,
 Part. v. Gaggenau.

Zähringer Hof. Hr. Stöcker, Kaufm. v. Frankfurt.
 Hr. Mackenroth, Chemiker v. Genf. Hr. Cengerle, Kfm.
 v. Weiskow. Hr. v. Witt, Kfm. v. Iserlohn. Hr. Rom-
 mel, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Gerber, Kfm. von Bern.
 Hr. Kref, Kfm. v. Köln. Hr. Schmidt, Kfm. v. Augs-
 burg. Herr Wauer, Kfm. v. Mainz. Hr. St. Baueri,
 Rent. v. London. Hr. Höstlich v. Reustadt.

In Privathäusern.

Bei Resident Braun: Hr. BIRTH, Notar v. Freiburg-
 berg. — Bei Kfm. G. Lang: Hr. Le Pique von Baden.
 — Bei Oberst v. Mollenbeck: Hr. v. Klöster v. Forette. —
 Bei Hauptm. Arnold Bwe.: Frau Rosbach v. Manns-
 heim. — Bei Archivar Kau: Hr. Kies, Kfm. mit Fam.
 von Heilbronn. — Bei Zahlmeister Friederici: Hr. Do-
 mänenverwalter Klüber v. Freiburg.